



„Das Fest“ Swjatki“ in unserer Gegend“

**Die Arbeit zum Text «Das Winterfest, seine Riten und Bräuche in
unserer Gegend» von Schischkowa Waleria
Die Klasse 8**

In russischen Dörfern werden sich alle Feste in einer bestimmten Reihenfolge gefeiert.

Am 7. Januar beginnt das Fest „Swjatki“ – ein zwölftägiges Fest zu Ehren des geborenen Herrn, das mit dem Fest der Taufe des Herrn am 19. Januar endet.



Die traditionellen Swjatki Bräuche

– Koljada, Rjazhenie und Weihnachtliche Wahrsagerei – waren bei uns und auch in ganzem Russland verbreitet und beliebt.



Im Dorf Urwanowo gibt es der Brauch Koljadki
(Weihnachtslieder) am „Wassiljew Abend“(13 Januar)
auszuführen.

Die Kinder bekamen früher Kokurki (das kreuzförmige Gebäck),
die Erwachsene – das Geld. Jetzt ist es Spaß nur für die Kinder.



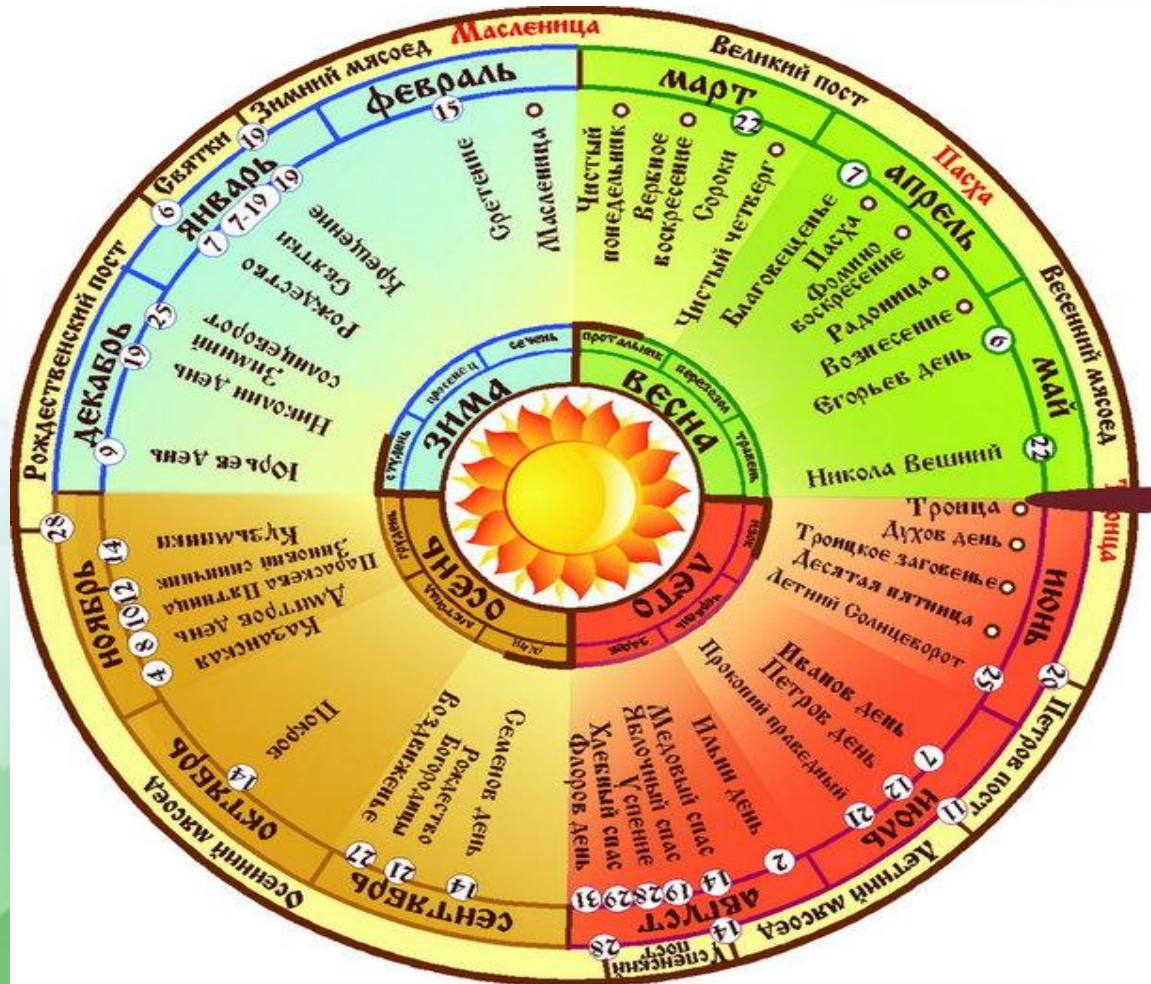
Die Weihnachtsmaskerade, auf Russisch „Rjazhenie“ ist bei uns besonders beliebt und überall verbreitet. Bekannte und verbreitete Maskerade-Kostüme in Urwanowo nach den Erinnerungen von seinen Einwohnern waren die von Zigeunern, Bären und Hirten.



Während der Swjatki Wochen und besonders in der Nacht vom 6. zu 7. Januar (im Dorf Urwanowo vom 13. zu 14. Januar) haben die russischen Mädchen verschiedenen Arten von Wahrsagerei verwendet, um alles über ihre Zukunft zu erfahren.



Also, in Russland feiert man viel und gern, weil es genug gute Anlässe dazu gibt. Das deutsche Sprichwort sagt: „Man soll die Feste feiern, wie sie fallen«. Russisch heißt es „Дорого яичко к Христову дню, а сыр-масло к Петрову“.



Vielen Dank

für Ihre

Aufmerksamkeit!